

STAUDÄMME

MACHEN UNSERE FLÜSSE KAPUTT

**Wasserkraftwerke werden als umweltfreundliche Energie bezeichnet.
Aber das stimmt gar nicht!**

Staudämme schaden dem Ökosystem Fluss auf viele Arten:

-  Sie stellen Barrieren für Organismen dar. Fische gelangen nicht mehr an ihre Laichplätze, Fischpopulationen nehmen ab. Auch die Populationen nicht migrierender Spezies werden getrennt und sind anfälliger.
-  Sedimentblockaden: Sand und anderes Material wird vom Staudamm blockiert. Flussabwärts kann sich dieses Material nicht mehr absetzen. Erosion und der Verlust von Ackerflächen nehmen dadurch zu, das Flusstal wird anfälliger für die Folgen des Klimawandels. Dies kann Auswirkungen bis an die Küsten haben.
-  Fließende Gewässer werden zu stehenden Gewässern. Die Wasserqualität nimmt ab, der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt. Bestimmte Spezies können in diesem Wasser nicht mehr leben.
-  Wenn die Biodiversität sinkt, können sich andere Organismen stärker ausbreiten. Beispiele: Algenwachstum nimmt zu, das Wasser fängt an zu stinken und ist nicht mehr trinkbar. Mücken nehmen enorm überhand.



**MACHT MIT
BEI UNSERER KAMPAGNE
GEGEN DEN NEUEN
STAUDAMM IN UNYAKU!**

Nähere Informationen unter
www.waldschutz-aktiv.un